



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Église évangélique réformée de Suisse
Protestant Church in Switzerland

An die
Präsidien und Kirchenschreiberinnen und
Kirchenschreiber der Mitgliedkirchen der
EKS

Bern, 22. März 2022

Kollektivunterkünfte für ukrainische Heimkinder

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Krieg in der Ukraine ist kaum in Worte zu fassen. Ausmass und Folgen der Zerstörung erreichen von Stunde zu Stunde neue Dimensionen. Über drei Millionen Menschen sind bereits aus dem Kriegsgebiet geflüchtet, davon bereits mehr als 8'000 Ukrainerinnen und Ukrainer (mehrheitlich Frauen und Kinder) in die Schweiz. Prognosen rechnen mit bis zu 60'000 Personen, die in der Schweiz Schutz suchen werden.

Während der letzten Tage und Wochen stand die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS wiederholt im informellen Kontakt mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM), der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH) und weiteren Fachorganisationen im Bereich Unterbringung sowie den Hilfswerken. Es hat sich gezeigt, dass das von Campax und der SFH erfasste Angebot privater Unterbringungsplätze sehr gross ist, aber ein Mangel an Kapazitäten für Personengruppen besteht, für die weder die kantonalen oder nationalen Unterbringungsstrukturen (Bundesasylzentren und kantonale Zentren), noch das Konzept der Gastfamilie oder anderer privater Unterbringungsmöglichkeiten geeignet sind.

Dazu zählen besonders ukrainische Heimkinder und deren Betreuerinnen. Gemäss Angaben von UNICEF gibt es in der Ukraine rund 91'000 Kinder – meist Sozialwaisen – die sich grösstenteils in staatlichen Fürsorgestrukturen befinden. Verlässliche Angaben dazu, wie viele der Kinderheime bereits evakuiert wurden und wie viele Kinder noch aus der Ukraine gebracht werden sollen, fehlen. Fest steht, dass es sich



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Église évangélique réformée de Suisse
Protestant Church in Switzerland

bei ihnen um eine besonders vulnerable Personengruppe handelt, deren bedarfsgerechte Unterbringung sehr voraussetzungsvoll ist. Für ihren Schutz braucht es Kollektivunterkünfte, die es erlauben, ganze Heimgruppen mitsamt ihren ukrainischen Betreuerinnen aufzunehmen.

Die EKS möchte die Bereitstellung von Kollektivunterkünften für ukrainische Heimkinder und weitere besonders vulnerable Personen unterstützen. Aufgrund der Dringlichkeit in der Sache hat die EKS entschieden, sich aktiv an der Beschaffung von Kollektivunterkünften zu beteiligen. Dafür wird sie eine Liste mit verfügbaren Kollektivunterkünften führen, die laufend aktualisiert wird. Die dokumentierten Objekte und Adressen werden bedarfsweise den schweizerischen Behörden, der SFH oder anderen Organisationen zur Verfügung gestellt, die sich in Abstimmung mit den Behörden um die Unterbringung ukrainischer Schutzsuchender mit besonderen Bedürfnissen kümmern. Das SEM und die SFH begrüßen das Engagement der EKS ausdrücklich. SFH und Campax nehmen ebenfalls solche Angebote entgegen. Erfahrungen der letzten Tage und Wochen sowie verschiedene Anfragen zeigten, dass die EKS eine wichtige komplementäre Aufgabe bei der Suche nach Kollektivunterkünften und deren Weitervermittlung übernehmen kann.

Die EKS bittet ihre Mitgliedkirchen, das Engagement nach besten Möglichkeiten mitzutragen und gemeinsam mit ihren Kirchgemeinden vorhandene Kollektivunterkünfte für den Zweck der Unterbringung vulnerabler Personengruppen aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen oder die Ressourcen ihrer Beziehungsnetzwerke für diesen Zweck zu aktivieren. Objekte, die sich dafür eignen können beispielsweise Tagungszentren, Jugendhäuser, Unterkünfte für Ferienlager oder sonstige Immobilien, die sich für den Betrieb einer Kollektivunterkunft eignen.

Damit geeignete Objekte möglichst einfach eingegeben werden können, hat die EKS über Google-Forms eine Erfassungsmaske erstellt. Das Formular ist über den folgenden [Link](#) abrufbar¹: Die benötigten Informationen zur Unterkunft (insbes. Ort, Kapazität, Verfügbarkeit, Kontaktperson) und weitere wichtige Informationen finden sich auf dieser Seite. Die Objekte können Sie oder Drittpersonen selbstständig erfassen. Wir bitten Sie, den Link aktiv in Ihrem Netzwerk zu teilen.

¹ Je nach Browser-Typ und Version leitet der Link nicht direkt auf das Formular weiter. In dem Fall muss der Link direkt in das Suchfenster kopiert werden.
<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfIbyjik2XgRuTcvuenkmmIzLJZN8sqybC9uOTpDLM-Lcnu3Cw/viewform>



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Église évangélique réformée de Suisse
Protestant Church in Switzerland

Die EKS wird die Effektivität des Instruments auch im Blick auf Rückmeldungen seitens der Behörden und der SFH fortlaufend prüfen.

Für Rückfragen steht Ihnen David Zaugg, Beauftragter für Public Affairs und Migration

(david.zaugg@evref.ch; 031 370 25 60) zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Rita Famos, Pfarrerin
Präsidentin

Hella Hoppe
Geschäftsleiterin